

# BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Breitenbrunn

Überlieferer:

Anna Ehrenreiter  
geb. 1896

Aufzeichner und Einsender:

Walter Deutsch  
1965/66



157/11

1. Berg und Hü-gel euch er-freu-et, singet al-le,  
Li-li-en, Blu-men, Rosen streu-et, der Ma-si-a,  
groß u. klein.  
Jungfrau rein. Singet, froh-locket mit Ju-bel und  
Schall, Darum-her-zi-ge Mut-ter, wir grü-ßen dich all.

2.  
Höll und Teufel nicht veradgen,  
Weichen können sie geschwin,  
Wie ein Rauch in Wind vergehet,  
Was auch selbst die Größte Sünd.

3.  
Keinmal sollen wir selbst haben,  
Nebet viel Tausent andern mehr,  
Das zu uns mit Ganten Gaben,  
Hast geholfen oft und sehr.

4.  
Nun auch deine Gnad ertheile,  
Mir bey deiner Gnadenthron,  
uns zu helfen nicht verweile,  
Da wir dich heutz ruffen an.

5.  
Sich an die kleine Schare,  
Die allair ungen ist,  
Liebste Mutter sie bewahre,  
Vor des Satans Falcher List.

6.  
Deine Augen zu uns wende,  
Mutter gar Darumhergheit,  
Jesum deinen Sohn uns sende,  
In den letzten Sterbenstrett.

Anmerkungen (Vergleiche usw.):

Bittlied! Wenn es ein verregener Bittap war,  
so hat man das Lied in der Kirche gesungen. Manchmal wurde  
dieses Lied auch beim Meßopfer nach der Wandlung gesungen.

Geistliches Lied zu Maria



1.  
Berg und Bühel euch erfreuet,  
Singet alles Groß und Klein,  
Lielien Blumen Roßen Streuet,  
Der Maria Jungfrau rein.  
/: Singet Froloket mit Jubell und Schall,  
Barmherzige Mutter wir grässen dich all. :/ zu

2.  
Hir will jene Bunds Lad stehen,  
die in alten Testament,  
Unsere Vätter vorgesehen,  
Doch die Teuttung nicht erkännt.  
/: Singet .... :/

3.  
O Was Trost der Anblik bringet,  
Dieser Archen die hier steht,  
Unsere Seel vor Freud aufspringet,  
Mit den Sohn Elisabeth.

4.  
Alles Glück Heil Fried und Segen,  
Haben wir erfahren Schon,  
Gleich wir um der Archen Wegen,  
In den Haus O bete dann.

5.  
Von Pest Hunger und Kriegsgefahren,  
Und von Elent insgemein,  
Wird uns diese Arch bewahren,  
Wan sie kehret bey uns ein.

6.  
Höll und Teufel nichts vermögen,  
Weichen müssen sie gschwint,  
Wie ein Rauch in Wind vergehet,  
Muß auch selbst die GröBte Sünd.

7.  
Zeugnuß deßen wir selbst haben,  
Nebst viel Tausent andern mehr,  
Daß du uns mit Gnaden Gaben,  
Hast geholfen oft und sehr.

8.  
Nun auch deine Gnad ertheile,  
Hir bey deinen Gnadenthron,  
uns zu helfen nicht verweile,  
Da wir dich heunt ruffen an.

9.  
Sihe an die kleine Schare,  
Die allhir zugegen ist,  
Liebste Mutter sie bewahre,  
Vor des Satans Falscher List.

10.  
Deine Augen zu uns wende,  
Mutter der Barmherzigkeit,  
Jesum deinen Sohn uns Sende,  
In den letzten Sterbensstreit.

11.

Wen es endlich kommt zum Sterben,  
Uns mit deinen Sohn erschein,  
Mache uns zum Himmels Erben,  
Führ uns in die Glory ein.

12.

Mach das wir dich auch dort loben,  
Und abstaten unseren Eid,  
Wo dich Gott hatt selbst erhoben,  
In den Reich der Ewigkeit.

Ende.